



**VORVERKAUF IM SCHLOSS-CAFÉ PONITZ  
& WWW.MONKEY-TICKETS.DE**

**7€  
TAGES  
EINTRITT  
VVK**

**12€  
2 TAGE  
VIP  
TICKET**

**SONNTAG  
EINTRITT  
FREI**

**SCHLOSS-CAFÉ PONITZ PRÄSENTIERT**

# **LICHTER FEST**

<b>06. SEP</b> AB 18 UHR	<b>07. SEP</b> AB 17 UHR	<b>08. SEP</b> AB 14 UHR
MR. FEELGOOD DIE STADLEOGGA	ECHT-STARK	770 JAHRE PONITZ
DJ B-TIME	DJ B-TIME	BUNTER FAMILIENNACHMITTAG
FEUERSPEKTAKEL	FEUERSPEKTAKEL	VOLLMERSHAINER SCHALLMEIEN
LASERSHOW	TANZMÄDELS TETTAU	EINTRITT FREI
	GROSSES HÖHENFEUERWERK	

## **SCHLOSSPLATZ PONITZ**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 22. September 2024

Redaktion: Philip Müller, Telefon: 03764 2084 | E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

Anzeigenannahme: Nicolaus & Partner Ing. GbR, Telefon: 034496 60041 | E-Mail: ponitz@nico-partner.de

**Amtlicher Teil**

**Bekanntmachung von Beschlüssen**

**Gemeinderatssitzung am 12. August 2024**

**Beschluss-Nr. GR 14/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der zusätzlichen Aufnahme der Tagesordnungspunkte 3.7 Notabriss alte Mühle in Ponitz und 3.8 Bauantrag: Aufstockung und Umbau eines Einfamilienwohnhauses zu.

**Beschluss-Nr. GR 15/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der geänderten Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung, vom 12. August 2024, zu.

**Beschluss-Nr. GR 16/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz stimmt der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung, vom 17. Juni 2024, zu.

**Beschluss-Nr. GR 17/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt die als Anlage 1 beigefügte Geschäftsordnung der Gemeinde Ponitz. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 9. Juni 2020 außer Kraft.

**Beschluss-Nr. GR 18/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz nimmt den in Anlage 1 beigefügten Lärmaktionsplan der Gemeinde Ponitz zur Kenntnis.

**Beschluss-Nr. GR 19/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt, den Beschluss GR 310/28-23 aufzuheben.

**Beschluss-Nr. GR 20/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt, dass der 3. BA Mühlenweg (abschnittsweise) entsprechend dem zu beschließenden Bauprogramm grundhaft ausgebaut wird.

- 1. Abschnitt Mühlenweg von km 0+000 bis km 0+080, entsprechend Lageplan, bestehend aus Fahrbahn und Straßenentwässerung
- 2. Abschnitt Mühlenweg von km 0+002,98 bis km 0+080,00 und von km 0+000 bis km 0+028,02, entsprechend Lageplan, bestehend aus Fahrbahn, einseitigem Gehweg, Parkstellflächen und Straßenentwässerung
- 3. Abschnitt Mühlenweg von km 0+083,507 bis km 0+338,344, entsprechend Lageplan, bestehend aus Fahrbahn, einseitigem Gehweg und Straßenentwässerung

**Beschluss-Nr. GR 21/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt den Verkauf des Kleinlöschfahrzeuges Thüringen (KLF-TH) der Ortsteilfeuerwehr Grünberg. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Verkauf des Fahrzeuges nach erfolgreicher In-

betriebnahme des Ersatzfahrzeuges (TSF-W) öffentlich bekannt zu machen und dem Höchstbietenden zu verkaufen. Das Mindestgebot beträgt 8.000 €.

**Beschluss-Nr. GR 22/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beschließt:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt mit Betreibern von Windkraftanlagen und PV-Freiflächenanlagen Verträge zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde Ponitz nach § 6 EEG 2023 abzuschließen.
2. Der Gemeinderat ist nach Abschluss derartiger Verträge im Rahmen der darauffolgenden Gemeinderatssitzung zu informieren.

**Beschluss-Nr. GR 23/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz beauftragt und ermächtigt den Bürgermeister mit der Bewirtschaftung der Haushaltsstelle 8810 001 9320 (Abriss Alte Mühle) im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Einer Notvergabe durch den Bürgermeister wird zugestimmt.

**Beschluss-Nr. GR 24/2-24:** Der Gemeinderat der Gemeinde Ponitz erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag, Aufstockung und Umbau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 23/3, Flur 1, der Gemarkung Niedergrünberg (Talstraße 14b).

**Ende amtlicher Teil**

**Nichtamtlicher Teil**

**Thüringer Ministerin für Landwirtschaft und Infrastruktur Susanna Karawanskij überbringt Förderbescheid für das Brückenbauwerk in der Ponitzer Bahnhofstraße**



Bereits Freitag, den 9. August 2024, überbrachte die Ministerin, im Beisein von Landrat Uwe Melzer und Bürgermeister Marcel Greunke, den Förderbescheid in Höhe von 2.330.600 Euro. Weitere 2.110.100 Euro kommen direkt von der Deutschen Bahn. Somit muss die Gemeinde noch einen Eigenanteil von 776.923 Euro bis zum Jahr 2026 bereitstellen.

Ministerin und Landrat besuchten auch die Baustelle in der Bahnhofstraße, wo die ZAL und Gemeinde den Kanal- und Straßenbau vorantreiben. Diese Maßnahme wird ebenfalls vom Ministerium mit Millionen unterstützt.



Auf dieser Baustelle konnte Landrat und Ministerin ihr Können als Baugeräteführer beweisen.



Im Anschluss wurde die durch Insolvenz der Bau-firma zum Liegen gekommene Baustelle in der Göbnitzer Straße besucht. Auch hier wurde durch die Ministerin zugesagt, durch das Ihr unterstellte Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr aus Gera, eine schnelle Vergabe des Bauauftrages an einen Baubetrieb voranzutreiben.

*Marcel Greunke, Bürgermeister*



**Geschenk zur 850-Jahr-Feier an Meerane**

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Stadt Meerane hat sich die Gemeinde Ponitz etwas Besonderes einfallen lassen. Im Gewerbegebiet an der Kaufland-Tankstelle wurde durch den Meeraner Künstler „Tasso“ eine Trafo-Station gestaltet.

So ist es dem Künstler mit einem Augenzwinkern gelungen, den Grenzübergang an der Buttermilch, die Friedenslinde, unsere Saatkrähe und auch ein Meeraner Original, darzustellen.



Wir bedanken uns bei den Sponsoren (Strata Bau, Firma Meridian, Firma Müglitz, Stadtwerke Meerane), die das möglich machten und wünschen unseren Sächsischen Nachbarn alles Gute.

*Gemeindeverwaltung*

**Plauderkäffchen – Sicherheit im Internet**

Sehr geehrte Damen und Herren, um Sie weiterhin mit abwechslungsreichen Plauderkäffchen-Nachmittagen zu begeistern, habe ich – gemeinsam mit Carolin und Claudia von Agathe – eine kleine Präsentation zum Thema Sicherheit im Internet vorbereitet. Hierbei gehen wir darauf ein, welche Betrugsmaschen und Fallen im Internet lauern und wie Sie sich am besten davor schützen können.

Natürlich werden wir im Anschluss noch gemütlich auf eine Tasse Kaffee ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns am **26. September 2024, 10:00 Uhr**, auf ihren Besuch im Lesecafé des Renaissanceschloss Ponitz.

Mit freundlichen Grüßen

*Dorfkümmerer Müller*

## Interview mit der Leiterin des Kindergartens „Ponitzer Landmäuse“



Am 31. August 2024 feiert unser Kindergarten 111-jähriges Bestehen. Wir haben uns dazu mit der Leiterin Frau Manuela Bacher getroffen.



Hallo Frau Bacher, seit wann sind Sie als Leiterin der KITA tätig? Und wie haben Sie die bisherige Zeit erlebt?

A: Mein Geburtstag 2012 war mein erster Arbeitstag im Ponitzer Kindergarten. Ganz herzlich bin ich von meinen neuen Kolleginnen empfangen worden und dann ging es auch schon los: Bürgermeisterwahl, Besuch der Ministerpräsidentin, der 99. Kindergartengeburtstag, viele neue Kinder und Familien kamen zu uns... Wir haben umgebaut, angebaut, Konzeptionen geschrieben... Und so schnell vergingen die spannenden Arbeitsjahre. Gefühlt haben sich alle halben Jahre Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen in der Bildungspolitik geändert.

Es war also die 12 Jahre hier in Ponitz keinen Tag langweilig. Was genau ich so alles mit meinen lieben Kolleginnen, Kindern und Familien erlebt habe, können alle gern in der Chronik unseres Kindergartens, der seit 2013 den Namen „Ponitzer Landmäuse“ trägt, anschauen. Das ist am 31. August zu unserem 111. Geburtstagsfest möglich.

Wie viele Kinder sind derzeit in unserem Kindergarten untergebracht und was ist die Maximalanzahl an Kindern, die wir aufnehmen können? Wie groß ist ihr Team um die Anzahl an Kindern betreuen zu können?

A: Dieses Jahr haben wir 17 Kinder in die Schule verabschiedet. Aktuell kommen 67 Kinder in unseren Kindergarten. Jeden Monat werden es wieder mehr. Im Juni 2025 haben wir dann unsere Kapazität von 78 Kindern wieder erreicht. Betreut werden unsere Ponitzer Landmäuse von 14 Pädagogen.

Unterstützt sind wir durch zwei Hauswirtschaftskräfte, unseren Hausmeister Lutz, durch Praktikanten und den Bundesfreiwilligendienst.

Nach einem langen anstrengenden Tag in der KITA fühlt man sich sicher auch manchmal etwas ausgelaugt, wie schaffen Sie es in der Freizeit neue Kraft zu tanken den Kopf frei zu bekommen?

A: Meine Familie, meine drei Kinder und vor allem mein Enkelkind sorgen für ausreichend Abwechslung. Ruhe finde ich aber auch in meinem Garten zuhause in Weißbach. Und ich mache Yoga. Bewegung und Entspannung tun immer gut. Jedes Jahr im Januar fahre ich an die schöne Ostsee auf Yogareise.

Abschließend noch eine letzte Frage:

Am 31. August 2024 findet das Fest zum 111. Jubiläum des Kindergartens Ponitzer Landmäuse statt. Wie laufen die Vorbereitungen und was erhoffen Sie sich von der Feier?

A: So langsam puzzelt sich alles zusammen. Ich hoffe, dass ich an alle und alles gedacht habe! Am Interessantesten ist das Einräumen unseres historischen Zimmers. Alte Fotos, viele Erinnerungen auch an die eigene Kindheit, viele Gespräche über Damals... Ich freue mich ganz sehr und bin stolz, dass ich ein so besonderes Jubiläum mit vorbereiten darf.

Ich bin auch stolz auf meine Kollegen, die so viele Ideen, Dinge und Zeit in die Vorbereitungen des Festes mit einbringen. Wir freuen uns auf viele Gäste. Wir hoffen natürlich auch auf viele Besucher, die sich für unseren schönen und einmaligen Kindergarten interessieren. So viele Generationen sind in diesem Haus für Kinder schon ein- und ausgegangen... und so soll es bleiben!

Vielen Dank für Ihre Zeit Frau Bacher und ein schönes Fest wünsche ich Ihnen und der gesamten Belegschaft.

DK Philip Müller



## Sportnachrichten

### Sportverein „Eintracht Ponitz“ e. V.

#### Auf geht's zur Herbstwanderung!

Nach langer Pause, lädt der Sportverein zur schon lange wieder gewünschten Wanderung ein. In diesem Jahr soll es auf eine ca. sieben Kilometer lange Tour rund um Ponitz gehen. Start ist am **13. Oktober 2024, um 10:00 Uhr**, auf dem Schlosshof (Schulbushaltestelle) Ponitz.



Die Tour führt von Ponitz nach Waldsachsen über die Gosel wieder zurück nach Ponitz. Die Stationen des Weges sind u.a. die Kirche Waldsachsen, die Teufelhöhle und das Wehr. Unterwegs ist ein kleiner Imbiss geplant. Am Ende der Wanderung laden wir zum gemütlichen Beisammensein ins Vereinshaus zu Kaffee und Kuchen ein.

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung bis 27. September 2024** bei Katrin Lange unter Tel. 015233875780. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und hoffen natürlich auf bestes Wandewetter.

Nadine Kreil, Vorsitzende

### — Kultur- und Heimatverein Ponitz e. V. —

#### Ausfahrt des Kultur- und Heimatvereins Ponitz e. V.

nach **Schloss Wildeck in Zschopau** und **Wasserschloss Klaffenbach in Chemnitz am 27. Juli 2024**

Endlich war es wieder so weit. Nach eingehenden Recherchen, wohin unsere Reise gehen sollte, welches Busunternehmen und welcher Termin, war Treffpunkt am 27. Juli 2024, 08:30 Uhr, Schloss Ponitz.



Ausfahrt Kultur- und Heimatverein Ponitz 2024

Du hast eine Leidenschaft für das Altenburger Land und möchtest Besuchern deine Begeisterung näherbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

**ALTENBURGER LAND**  
Das muss Liebe sein.

Der Tourismusverband Altenburger Land e.V. sucht zum 01.10.2024 einen

## Mitarbeiter Tourismus-Information und Gruppenreise-Service in Vollzeit (m/w/d)

---

**Über uns**

Als Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist der Tourismusverband Altenburger Land e.V. für die überregionale Positionierung der Destination Altenburger Land verantwortlich. Gelegentlich zwischen den Metropolen Leipzig, Chemnitz und Gera unterstützt und fördert der Tourismusverband die Tourismuswirtschaft in der Region.

**Deine Aufgaben**

- Gästeinformation und -beratung über die Region Altenburger Land
- Verkauf von Veranstaltungstickets und touristischen Produkten
- Buchung von Unterkünften
- Planung und Organisation von Gruppenreisen
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und touristischen Leistungsträgern
- Bearbeitung von Buchungen und Anfragen

**Dein Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Tourismus sowie entsprechende Berufserfahrung, oder eine vergleichbare Qualifikation
- Exzellente Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Kundenorientierung und Servicebereitschaft
- Gute Kenntnisse über touristische Angebote der Region Altenburger Land
- Erfahrung im Umgang mit MS Office
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch (weitere Sprachen von Vorteil)

**Interessiert?**

Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis zum 30.08.2024 mit aussagekräftigem Lebenslauf, Gehaltswunsch und Angaben zum nächstmöglichen Eintrittsdatum.

Bitte sende deine Unterlagen postalisch an den Tourismusverband Altenburger Land e.V., Jeannette Kreyßel oder per E-Mail an [jeannette.kreyssel@altenburg.travel](mailto:jeannette.kreyssel@altenburg.travel).

Tourismusverband Altenburger Land e.V., Markt 10, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 89 66 81 | Web: [www.altenburg.travel](http://www.altenburg.travel)

## Herzlichen Glückwunsch

Zum Geburtstag überbringt der „Gemeindebote“ der Gemeinde Ponitz allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche

<b>Günther Rieling</b>	am 02.08.	zum 90. Geburtstag
<b>Wolfgang Schlage</b>	am 17.08.	zum 75. Geburtstag
<b>Gerhard Zehne</b>	am 21.08.	zum 85. Geburtstag
<b>Gisela Schmidt</b>	am 24.08.	zum 75. Geburtstag

©: digmarzschel, Photo.de

Mit dem Busunternehmen Bönsch begann, mit 22 Personen, unsere Fahrt nach Zschopau in das Schloss Wildeck und anschließend nach Chemnitz zum Wasserschloss Klaffenbach.

Frau Walther, stellv. Vereinsvorsitzende, begrüßte alle Anwesenden, bedankte sich für das Interesse an unserer Ausfahrt und wünschte einen angenehmen und interessanten Tag.

Auf Schloss Wildeck erwartete uns bereits ein kompetenter Herr, mit umfangreichem fundiertem Wissen, für die geplante Führung.



Schloss Wildeck, auf den Fundamenten einer Wehranlage aus dem 12. Jahrhundert errichtet, wachte Tag und Nacht über die Furt an der Zschopau. Schutz fanden hier die Fuhrleute und Händler, die einst auf dem „Böhmischen Steig“ zwischen der Kauf-

mannsmetropole Leipzig und der Königsstadt Prag unterwegs waren. Ursprünglich transportierten sie vor allem Salz aus der Hallenser Gegend nach Böhmen, weshalb der Weg auch „Salzstraße“ genannt wird.

Heute zeugt nur noch der „Dicke Heinrich“, ein über 30 Meter hoher Wohn- und Wachturm mit meterdicken Mauern, von der trutzigen Militäranlage.

Zurzeit sind im Schloss ein Motorradmuseum, eine öffentliche Bibliothek sowie ein Hochzeitszimmer untergebracht. Die Motorradausstellung im Schloss zeigt in beeindruckender Weise die Gründung des DKW-Werkes durch den Dänen Jørgen Skafte Rasmussen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Erstaunt waren wir über die Geschichte des Bierbrauens in Zschopau, leider wird jetzt in Zschopau nicht mehr gebraut. 1466, 50 Jahre vor dem Deutschen Reinheitsgebot, brauten die ersten Zschopauer eigenes Bier. 130 Bürger hatten anfangs das Braurecht, wechselten sich ab bei der Herstellung. Das Schloss-Wildeck-Bier entpuppte sich schnell als Exportschlager. Das Getränk war so lecker, dass 1566 eine eigene Braugenossenschaft entstand, die das Bier noch besser vermarktete. Eine alte Urkunde belegt das. Herzog Wilhelmus V. aus Bayern wurde sauer über die horrenden Bierkosten.

Im Oberbayerischen Archiv heißt es: „Das meiste Geld für das Getränk ging zudem außer Landes ... woher man ganze Ladungen von Zschopauer Bier bezog.“ 1589 baute Bayern deshalb „ain aigen Preuhaus“. Zschopau war ursächlich der Grund dafür, dass die Münchner ihr Hofbräuhaus gebaut haben! In der DDR hatte das Zschopauer Bier einen schweren Stand, die Braugenossenschaft wurde 1971 geschlossen. Es lag demzufolge nah, dass wir unser Mittagessen in der Gaststätte „Zum Alten Brauhaus“ bestellt hatten.

Anschließend ging unsere Fahrt weiter zum Wasserschloss Klaffenbach. Das Wasserschloss Klaffenbach liegt am südlichen Stadtrand von Chemnitz parallel zur Würschnitz. Der Gesamtkomplex aus Schlossgebäude, Hotel, Restaurants und Kunsthandwerk-Ateliers befindet sich zwischen einem Landschaftspark aus grünen Wiesen, einem Golfplatz und Spazierwegen.

Auch hier begleitete uns eine nette Dame durch das Schloss und vermittelte uns einen Einblick in die Geschichte des Schlosses und die heutige Nutzung.

Das viergeschossige Schlossgebäude, zu dem eine steinerne Brücke führt, wird von einem Wassergraben umgeben. Das Erdgeschoss bietet neben der Schlossinformation, kleineren Veranstaltungsräumen und eine kleine Kapelle. Diese erhielt im Jahr 1860 ein Kreuzgratgewölbe und Deckenmalereien, sie wird als Trausaal genutzt. Darin befindet sich ein großes Wappenrelief von Dietrich von Taube aus dem Jahr 1616, das einst den Eingangsbereich schmückte. Das eigenartige Gebäude fällt besonders durch seine einzigartige Dachgestaltung in Form zweier gekreuzter Kielbögen auf.

Diese verleihen dem recht massiven quadratischen Blockbau eine schwungvolle Bekrönung. Die vier Giebelteile des Schlosses ähneln umgekehrten Schiffsrümpfen.

Zurzeit befindet sich eine Jugendstilausstellung von Anne Kamratowski im Schloss. Eine sehenswerte Ausstellung, welche bis 20. Oktober 2024 besichtigt werden kann, es lohnt sich.

Beeindruckt von dem architektonischen Bau und den vielseitigen Erkenntnissen über das Wasserschloss, fuhren wir in die Gaststätte „Kunsthandwerk \*Café & und Rösterei\* Am Stern“ und ließen uns Kaffee und Kuchen mit Sahne schmecken. Ein kleiner Besuch in der Ausstellung über Produkte aus dem Erzgebirge und Kaffeerösterei rundeten den Nachmittag ab.

Gut gelaunt über den schönen Tag bei angenehmem Wetter, traten wir die Heimreise an, tauschten uns über die vermittelten Eindrücke aus und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Einen herzlichen Dank an Familie Walther für die exakten Vorbereitungen und der Fahrerin der Fa. Bönsch aus Glauchau, für die angenehme Fahrt.

*Elke Pönisch, Kultur- und Heimatverein e. V.*

## Renaissanceschloss Ponitz

### Tag des Offenen Denkmals 2024

unter dem Motto

**„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte!“**

**Sonntag, 8. September 2024 • 10:00 bis 17:00 Uhr**  
Renaissanceschloss Ponitz, Schlosshof 1, 04639 Ponitz



Der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. lädt Sie recht herzlich zum bundesweiten Tag des Offenen Denkmals ein. Der bundesweite Tag des Offenen Denkmals findet jährlich am zweiten Sonntag im September, in diesem Jahr **am 8. September**, statt. Der Freistaat Thüringen, der Landkreis Altenburger Land sowie viele weitere Denkmaleigentümer öffnen an diesem Tag ihre Denkmale für Besucher.

Auch der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. beteiligt sich wie jedes Jahr am Tag des Offenen Denkmals und wird das Renaissanceschloss für Sie und Ihre Gäste öffnen. Alle Räume im Schloss können besichtigt werden und unter anderem auch die erst im letzten Jahr frisch hergestellten Decken.

Ebenfalls sind das Schlossantiquariat und das Lesecafé geöffnet und laden zum Bleiben und Stöbern ein. Zwischen 10:00 und 14:00 Uhr wird eine Band für musikalische Unterhaltung sorgen. Ab 15:00 Uhr lädt die Musikschule Altenburger Land zu einem Schülerkonzert ein. Kaffee, selbstgebackener Kuchen und andere Speisen des Fördervereins runden das Angebot ab.

Der Förderverein lädt Sie und Ihre Familien oder auch Ihre Gäste ganz herzlich ins Schloss ein. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, das schöne Schloss zu besuchen.

*Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.*

### „Von Nordschweden bis Südindien“

**Die Saiten der Welt mit Christian Kypke**

**Samstag, 14. September 2024 • 19:30 Uhr • Festsaal im Renaissanceschloss, Schlosshof 1, 04639 Ponitz**



Der alten Seidenstraße nach Samarkand folgen, in Indien einen Kulturschock bekommen, im Himalaya 40 Grad Fieber überstehen und in Kashmir das „Grab Jesu“ besuchen – das sind nur einige der Abenteuer, die der Musiker und Weltenentdecker

Christian „Krishn“ Kypke auf seinen Reisen erleben durfte.

Nur mit einem Rucksack auf dem Rücken bereiste er viele Länder der Erde und lernte vor Ort Kultur und Menschen kennen. Fasziniert von der Musik der bereisten Länder, konnte Krishn Kypke gar nicht anders, als vor Ort bei verschiedenen Meistern ihre landestypischen Instrumente zu erlernen.

Inspiziert durch die Reisen, Instrumente und Kulturen entstanden mehrere Konzertprogramme, die für die Zuschauer selbst zur Reise werden. Auf Krishn Kypkes Konzerten sind aber nicht nur Reise Geschichten zu hören, es erklingt natürlich und an erster Stelle jede Menge Musik, neben den Klängen der Gitarre auch exotische Instrumente und Melodien aus fernen Ländern auf der Sitar, Dutar, Pipa oder Tumbi.

Der Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V. lädt Sie und alle anderen recht herzlich zu diesem Konzert ein.

*Förderverein Renaissanceschloss Ponitz e. V.*

## Kirchennachrichten

### Altenburger Orgelnacht

**Samstag, 21.09.2024**

16:00 Uhr Empfang mit Kaffee und Kuchen an der Friedenskirche Ponitz

16:30 Uhr Auftaktkonzert mit Maria Kalder, Daniel Beilschmidt und Johann Friedrich Röpke an der Silbermannorgel Ponitz

18:00 Uhr Orgelkonzert an der Trost-Orgel in der Schlosskirche Altenburg

19:00 Uhr Konzert in der Bartholomäi-Kirche Altenburg

20:00 Uhr Festlicher Empfang und Orgelkonzert in der Brüderkirche Altenburg

## Der Kirchenbote der Gemeinde Ponitz

**Pfarrer Peter Klukas**

Pfarrberg 1, 04639 Gößnitz, Tel. 034493 30040

**Büro der Kirchengemeinde:**

Tel. 03764 4632, Fax 03764 2597

**Kreisstelle für Diakonie Altenburg**

Geraer Straße 46, 04600 Altenburg, Tel. 03447 8958020

Kirchensteuertelefon (geb. frei): 0800 7137137

Telefonseelsorge (geb. frei): 0800 1110111

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ *Jeremia 23,23*

**Liebe Ponitzerinnen und Ponitzer,**

hier ist mal nicht vom „lieben“ Gott die Rede. Das müssen wir erst einmal aushalten.

Im ganzen 23. Kapitel des Prophetenbuches Jeremia erzählt Gott von sich selbst, wie er auch sein kann: Nicht nur lieb. Er kann auch richtig sauer sein. Und zwar über die, die ihn entweder leugnen oder aber vereinnahmen für ihre Sachen. Gott lässt sich aber nicht vereinnahmen. Nirgendwohin. Gott ist immer Gott; das Geheimnis der Welt. Er duldet es vielleicht eine Zeit lang, wenn Menschen ihn auf ihre Seite ziehen wollen. Aber er duldet es nicht ewig.

Irgendwann zeigt er sich: seine Größe, seine Macht, seine Herrlichkeit. Und sagt dann: Ich bin nicht der, den ihr haben wollt. Ich bin Gott. Und ich bleibe Gott. Was immer ihr aus mir machen wollt.

Der Prophet Jeremia hat Gott am eigenen Leib erlitten. Er lebte und verkündete in der schlimmsten Zeit des frühen Volkes Israels: als sie ein Gottesgericht erleben, etwa in den Jahren 580 bis 530 vor Jesus.

Etliche werden weggeführt nach Babylon, ins Exil. Jeremia selber könnte dabei gewesen sein.

In vielen seiner Worte ringt er mit Gott und dem, wie er ihn versteht – oder nicht versteht. In manchen Bildern versucht er, seinem Volk den fernen Gott verständlich zu machen. Mit mäßigem Erfolg. Die sogenannten falschen Propheten wollen einfach nicht hören; und wer auf die falschen Propheten hört, möchte genau das hören, was sie sagen. Es ist so leicht zu glauben, wenn Menschen sagen, dass alles gut wird. Oder wenn wir das hören, was wir hören möchten. Dann ist Gott gut. Und lieb.

Gott ist Liebe, ja, aber Liebe ist nicht immer lieb. Auch der ferne Gott ist Gott. Auch der dunkle Gott ist Gott. Und nicht alles, was Gott als Liebe sieht, sehen auch wir so. Gott muss uns Geheimnis bleiben, unentschlüsselbar.

Wir sind nicht zum Verstehen Gottes auf der Welt, sondern zum Anbeten Gottes. Durch Anbetung nähern wir uns Gott. Und Gott nähert sich uns. Erst wer bekennt: Denn dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit – erst dem öffnet sich eine Tür ins Himmelreich. Um zu erkennen: auf Erden darf es keine andere Macht geben als den Willen Gottes. Den Willen zur Liebe.

*Ihr Pfarrer Peter Klukas*

### Gottesdienste und Veranstaltungen

**Samstag, 31.08.2024**

19:30 Uhr Musik für Gesang und Orgel aus der Renaissance- und Barockzeit mit Clemens Heidrich – Bassbariton, Rezitation und Elke Voigt – Orgel, Sopran

**Sonntag, 08.09.2024**

**Tag des Offenen Denkmals** – die Kirche ist geöffnet

**Sonntag, 15.09.2024**

13:30 Uhr Jubelkonfirmation in der Gößnitzer Stadtkirche

**Sonntag, 22.09.2024**

16:30 Uhr Auftaktkonzert zur Altenburger Orgelnacht mit Maria Kalder, Daniel Beilschmidt und Johann Friedrich Röpke

**Sonntag, 29.09.2024**

09:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

### Kantorei Ponitz/Gößnitz

Singen Sie mit! Sie haben Freude am Gesang, an alter und neuer Musik? Nehmen Sie gern Kontakt mit Kirchenmusikerin Maria Kalder auf.

Maria Kalder

Kreiskantorin im Kirchenkreis Altenburger Land  
Kirchhof 2 | 04617 Treben

Tel. 0176 64916265

Wir proben **dienstags, 19:30 Uhr**.

Melden Sie sich gern für einzelne Projekte an:

**IN.EWIGKEIT.AMEN** Chorkonzert gemeinsam mit der Kantorei Schmölln **am 23. (Gößnitz) und 24. November (Schmölln)**.

Proben am 27. August und im November im Pfarrhaus Gößnitz. Proben im September und Oktober in Ponitz (Pfarrberg 2)

**WEIHNACHTSPROGRAMM** zum Singen während des Ponitzer Weihnachtsmarktes und in der Christvesper in Ponitz.

Proben ab 26. November in Ponitz

*Eine gesegnete Zeit wünscht der Gemeindegemeinderat.*

[www.kirchengemeinde-ponitz.de](http://www.kirchengemeinde-ponitz.de)

## Gottesdienste in Grünberg

**Sonntag, 01.09.2024**

08:45 Uhr Gottesdienst (Pfn. U. Lange)

**Sonntag, 08.09.2024 • Tag des Offenen Denkmals**

Auch dieses Jahr wieder öffnen unsere Kirchen zum Denkmalstag ihre Türen. Bei uns in Grünberg gibt es wieder interessante Führungen und Erklärungen. Auch der Blick aus unseren Turmfenstern lohnt sich. Ein kleiner Imbiss ist vorbereitet und auch unsere Orgel wird erklingen. Um 15:00 Uhr wird uns der Posaunenchor, unter Leitung von Maximilian Beutner, mit Bläsermusik erfreuen. Geöffnet ist von 09:00 bis 17:00 Uhr.

**Sonntag, 22.09.2024**

14:00 Uhr Erntedankfest mit anschl.Kaffeetrinken



Die Gaben werden wie gewohnt **am Freitag, dem 20. September, ab 16:00 Uhr eingesammelt. Am Samstag, dem 21. September, ab 09:00 Uhr** wird herzlich eingeladen, zum Schmücken der Kirche.

Danke schon im voraus für alle Gaben und allen fleißigen Helfern. Unsere Gaben gehen wie immer an die „Ranch“ in Großkundorf – Christlicher Verein zur Lebenshilfe. Vielen Dank!

*S. Klein*

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Ponitz  
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz

**Verantwortlicher:** Bürgermeister Marcel Greunke  
oder sein Vertreter im Amt

**Erscheinungsweise:** einmal monatlich

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

**Druck, Verlag:**

NICOLAUS & Partner, Nöbdenitz, Dorfstr. 10,  
04626 Schmölln | Ansprechpartner: Herr Radziej  
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506  
E-Mail: ponitz@nico-partner.de

**Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:**

Gemeindeverwaltung Ponitz, Herr Müller  
Gößnitzer Str. 1, 04639 Ponitz, Tel. 03764 2084  
E-Mail: info@gemeinde-ponitz.de

**Anzeigenaufträge für den Inseratenteil an:**

NICOLAUS & Partner Nöbdenitz oder  
Gemeindeverwaltung Ponitz

Das Amtsblatt der Gemeinde Ponitz wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in der Gemeindeverwaltung Ponitz, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz zum Preis von 0,50 € möglich.

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir dies in der Gemeindeverwaltung Ponitz zu melden.